

Medienmitteilung

Stiftung Schweizer Jugend forscht

Innovative Jugend - 96 Jungforscher qualifizieren sich für den Nationalen Wettbewerb

Bern, 13.01.2018

Der bekannteste Forschungs-Nachwuchswettbewerb der Schweiz ist in eine neue Runde gestartet! Am Samstag, 13. Januar 2018 präsentierten über 130 Jugendliche aus der Deutschschweiz am Berner Gymnasium Neufeld ihre Forschungsarbeiten vor Fachpersonen aus verschiedenen Wissenschafts - gebieten, um sich für den 52. Nationalen Wettbewerb von Schweizer Jugend forscht zu qualifizieren. Die Finalisten werden dann Ende April am grossen Wettbewerbsfinale in Neuchâtel ihre Forschungs- und Entwicklungsprojekte präsentieren.



„Welche Gefahr birgt Glyphosat wirklich? Wie kommt Mikroplastik in unsere Gewässer? Welche hitzebedingten Gesundheitsrisiken bringt uns der Klimawandel? Was nützen Feuchtigkeitscremes wirklich? Wie bilden sich Jugendliche eine politische Meinung? Wie können Solarzellen optimiert werden?“



Jungforschende im Dialog mit Experten

Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich die Vorträge der Jugendlichen am vergangenen Samstag. In Bern präsentierten 133 Jugendliche aus der Deutschschweiz ihre Forschungsprojekte. Fachpersonen aus der Wissenschaft und der Industrie beurteilten, ob die Qualität und der Innovationscharakter der vorgetragenen Arbeiten für eine Teilnahme am Nationalen Wettbewerb 2018 von Schweizer Jugend forscht ausreichen. Die Teilnehmer wurden einer der folgenden sieben Fachgruppen zugeordnet: Mathematik/Informatik, Biologie/Umwelt, Chemie/Biochemie/Medizin, Physik/Technik, Geschichte/Geographie/Gesellschaft, Literatur/Philosophie/Sprache und Gestaltung/Architektur/Kunst.

Grünes Licht für die Teilnahme am Nationalen Wettbewerb

Nach Einzelgesprächen mit den Jugendlichen und einer Diskussionsrunde mit den Fachpersonen gab die Fachjury für 96 von 133 Teilnehmer schliesslich grünes Licht. Einige wurden direkt zum Nationalen Wettbewerb zugelassen. Die meisten Teilnehmer müssen jedoch ihre Arbeit noch überarbeiten um definitiv zugelassen zu werden.

Der Nationale Wettbewerb als Sprungbett in die weite Welt

Wenn die Jugendlichen alle Auflagen erfüllen, können sie am 52. Nationalen Wettbewerb vom 26. – 28. April 2018 an der Universität Neuchâtel teilnehmen und vielleicht sogar einen Sonderpreis gewinnen. Besonders beliebt sind Preise für eine Teilnahme an Wissenschaftswettbewerben im Ausland.

Fotos zum Anlass/ Workshop finden sie [hier](#)

Informationen für Medienvertretende

Für Medienvertretende besteht die Möglichkeit, die Jugendlichen bereits im Vorfeld des Nationalen Wettbewerbs bei ihren Vorbereitungen zu begleiten oder sie zu ihren Erfahrungen während den Vorausscheidungen zu befragen. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt mit uns auf. Gerne stellen wir auch Bildmaterial zur Verfügung. Im separat angehängten Dokument finden Sie eine Übersicht der 96 Jugendlichen, welche – teils mit Auflagen – zum Nationalen Wettbewerb 2018 von Schweizer Jugend forscht zugelassen sind.

Stiftung Schweizer Jugend forscht

Die Stiftung Schweizer Jugend forscht unterstützt seit 1967 neugierige und motivierte Kinder und Jugendliche mit dem Ziel, die Freude und Faszination an wissenschaftlicher Arbeit zu wecken.

Die nachhaltige Förderung talentierter junger Menschen mit wissenschaftlicher Neugier, Kreativität und Problemlösungskompetenz ist eine zentrale Aufgabe zur Sicherung des Innovationsstandorts Schweiz. Schweizer Jugend forscht verfolgt dieses Ziel mit den drei Veranstaltungsreihen:

- **Studienwochen:** Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für die Wissenschaften
- **Nationaler Wettbewerb:** Jugendliche zum selbständige Entdecken und Forschen anregen
- **International Swiss Talent Forum:** junge Erwachsene entwickeln Visionen zu gesellschaftlichen Fragestellungen

Mehr Informationen zu Schweizer Jugend forscht: www.sjf.ch

Medienkontakte

Bernhard Geiser, Projektleiter Nationaler Wettbewerb

Tel.: 031 377 71 02 E-Mail: bernhard.geiser@sjf.ch

Michael Bill, Marketing & Kommunikation

Tel.: 031 377 71 00 E-Mail: michael.bill@sjf.ch